

Berner Woche Almanach

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **35 (1945)**

Heft 39

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

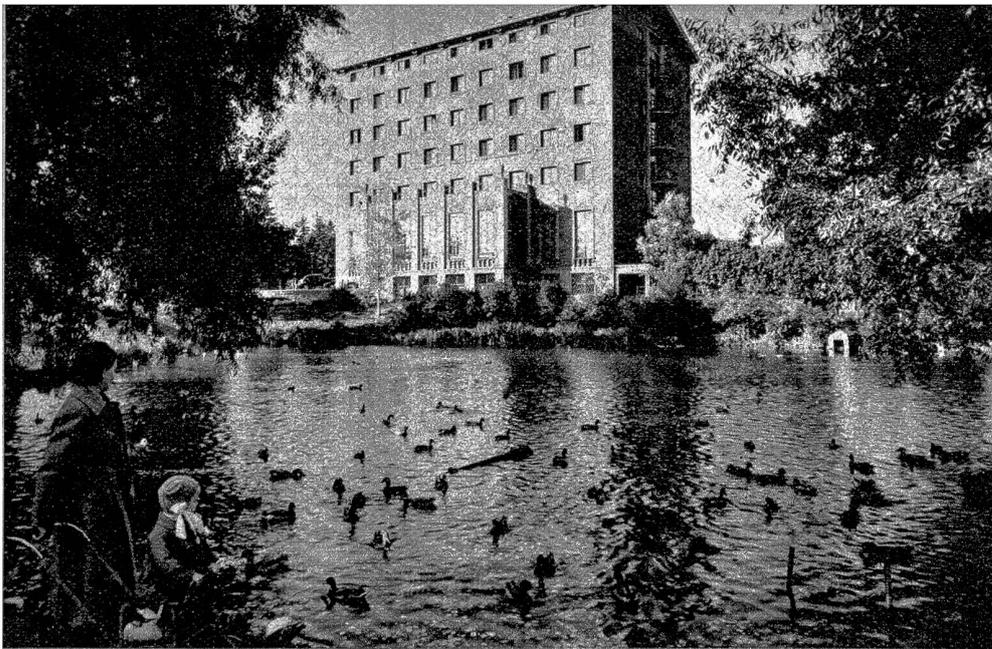
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

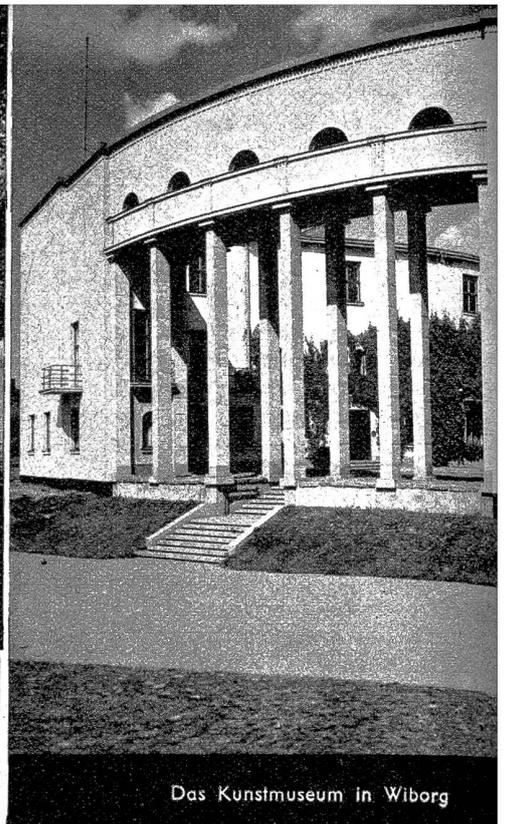
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>



Tammerfors, die bedeutendste Industriestadt Finnlands, besitzt ganz idyllische Ecken in ihrem Zentrum



Das Kunstmuseum in Wiborg



BERNER WOCHEN ALMANACH

Finnlands Wirtschaft als erste geheilt?

Zweimal im vergangenen Völkerringen ist Finnland schwer vom Kriege betroffen worden und hat mit bewundernswertem Mut seine Grenzen verteidigt. Aber trotzdem haben die finnische Industrie und Wirtschaft keine so gewaltigen Einbussen erlitten, wie andere vom Krieg heimgesuchte Länder, denn die Deutschen wie die Russen waren besorgt, so wenig finnische Fabriken als nur möglich in Schutz zu legen. Heute macht sich diese «Schonung» bereits bemerkbar; die bedeutendsten finnischen Fabriken sind zum grossen Teil wieder in der Lage, ihre Maschinen unter Volldampf zu betreiben. Die Haupterzeugnisse sind wie früher Nahrungsmittel (Butter), Metalle, Textilien, Papier und Leder (Renntiere). Wenn auch die finnische Industrie und Wirtschaft in erster Linie für den Wiederaufbau ihres eigenen Landes besorgt sein wird, ist es doch verständlich, dass sich Russland etliche Industriekräfte zunutze machen wird und deshalb ein Interesse hat, Finnland so rasch wie möglich produktionsfähig zu machen. Es darf somit angenommen werden, dass sich Suomi — verglichen mit den Verhältnissen in allen andern Kriegsländern — zuerst erholen wird.

Tic.



Links: Auf den Alandsinseln wird immer am 23. Juni, zur Sommersonnenwende, eine solche Stange geschmückt. — Unten: Ein typischer Fischer vom Norden Finnlands. — Rechts: Der Marschall von Finnland, Baron C. G. Mannerheim, der während der Kriegsjahre und noch heute eine führende Rolle spielt

